

## Pressemitteilung



### **Ritas Leute – Eine deutsch-russische Familiengeschichte**

**Autorenlesung mit Ulla Lachauer**

**Mittwoch, 13. Februar 2013, 19:00 Uhr**

**Eintritt: 5,- € / Schüler und Studenten: 3,- €**

Ostpreussisches  
Landesmuseum

Ritterstraße 10  
21335 Lüneburg  
Telefon 04131-75995-0  
Telefax 04131-7599511

„**Ritas Leute**“ handelt von der jungen, lebenslustigen Rita Pauls: selbstbewusst im Auftreten, von barocker Statur und mit einer herrlichen Gesangsstimme begabt. Sie wohnt und lebt in Mannheim und hat eine große, weit verstreute Familie – Ritas Leute. Das Besondere: Rita stammt aus dem fernen Kasachstan, ist erst 1989 mit ihrer Familie nach Deutschland gekommen und gehört zu den mittlerweile zwei Millionen Russland-Aussiedlern, die im wiedervereinigten Deutschland leben. Im Mikrokosmos der Familie Pauls spiegelt sich eine ganze Epoche – von den zwanziger Jahren, der Wolgadeutschen Republik über die Ära von Hitler und Stalin bis zur Gegenwart. Ritas Leben heute ist Ausgangspunkt und Zentrum des Buches: ihre Erfahrungen in der neuen Heimat, ihre starke Verbundenheit mit der eigenen Familie, ihre Erinnerungen an die ehemalige Sowjetunion. Ulla Lachauer schildert das Schicksal der Familie Pauls auf die sehr persönliche, menschliche Art und Weise, die ihr eine riesige Lesergemeinde gesichert hat.

**Ulla Lachauer** wurde 1951 in Ahlen/Westfalen geboren. Nach einem Studium der Geschichte, der Philosophie und der Politikwissenschaft in Gießen und Berlin lebt und arbeitet sie heute als freie Journalistin, Filmemacherin und natürlich als Autorin in Mannheim. Seit den 1980er Jahren sind es besonders die Geschichte des Landes und die Lebensgeschichten der Menschen Ostpreußens, die die Autorin faszinieren. Von ihr stammen unter anderem der Bestseller „Paradiesstraße“ sowie „Die Brücke von Tilsit - Begegnungen mit Preußens Osten und Russlands Westen“, „Ostpreußische Lebensläufe“ und „Ritas Leute - Eine deutsch-russische Familiengeschichte“, die wir in der Lesung von der Autorin selbst kennenlernen wollen.

Eine Veranstaltung des Kulturreferats

---

**Das Ostpreußische Landesmuseum ...**

... thematisiert in Dauer- und Wechsellausstellungen auf fünf Etagen Kultur und Historie einer Region von über 700 Jahren ostdeutscher Geschichte. Neben der historischen Abteilung werden Kunst, Kunsthandwerk und naturkundliche Aspekte von Ostpreußen mittels eindrucksvoller, seltener und schlicht wunderschöner Objekte aus einer reichhaltigen und vielfältigen Sammlung vorgestellt.

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.

**Geöffnet:**

Dienstag – Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr.

**Verkehrsverbindungen:**

vom Lüneburger Bahnhof Buslinien in Richtung Am Sande

**Eintrittspreise:**

Erwachsene: 4,00 € / ermäßigter Eintritt: 3,00 € / Familienkarten: 6,00 €

Führungen: Wir bieten ein umfangreiches Angebot. Nähere Informationen im Internet oder telefonisch unter 04131 / 75 99 50.

Lüneburg, 30. Januar 2013